

Segen
»to go«

„ Glück und Segen
auf all deinen Wegen.

Barbara Grafenauer
MinistrantInnenteam
Meiningen

Quasi „im Vorbeigehen“ bei einem Spaziergang kann ein **Segensband oder Segenskärtchen** vom Ständer mitgenommen werden. Und zwar nicht nur für sich selbst, sondern auch gerne für Mitmenschen, denen man das Band in den Briefkasten werfen kann.

- 2-3 IdeenumsetzerInnen
- Ort(e), an denen die Bänder mitgenommen werden können
- Ein „Erklärungsschild“
- Jemand, der sich um das „Auffüllen“ kümmert
- Segensbänder (z.B. von der Caritas, von den Minis gestaltete Segenskärtchen, Weihwasser zum Mitnehmen mit Segensröllchen)



Tipp: Wenn der Segens-Stand mobil ist, kann der „Segen to go“ auch weiterwandern und mehrere Orte mit Segen beglücken.